

Jeder Seelsorger kann aus dieser Biographie lernen. Möge die genannte Buchreihe noch weitere Lebensbilder vorbildlicher Seelsorger bringen, die auch unserer Zeit soviel zu sagen haben wie Heggelin, dessen ansprechendes Antlitz uns im Umschlagbild entgegenblickt.

Linz, a. D.

Dr Karl Eder.

Das wesentliche Gebet. Von *Henri Bremond*. (La metaphysique des saints.) Ins Deutsche übertragen von Hedwig Michel, herausgegeben von Dr Eduard Maria Lange. Gr. 8^o (292). Regensburg 1936, Friedrich Pustet. Kart. M. 5.80, geb. M. 6.80.

Eben da die „Theologie der Mystik“ von Dr P. Anselm Stolz erschienen ist, sofort wieder ein starkes Buch französischer Mystik? — Der erste Eindruck ist nicht angenehm. Die Aufnahmefähigkeit des deutschen Volkes für Mystik ist ja keine unendliche Größe und Übersetzungen französischer Autoren sind in der Mystik nicht immer ein Gewinn. Auch möchte der Katholik Franzosen und Italienern einen ähnlichen Eifer zur Übersetzung deutscher Mystiker wünschen. Aber wenn man das Buch durchgearbeitet hat, ist jeder Einwand verflogen. Es bietet ein Gesamtbild von sechs Größen — Franz v. Sales, Noulleau, v. Clugny, Thomassin, Chardon, Piny — das überreich an Erkenntnissen und Anregungen ist. Ein Rezensent hat Bremonds Stil raketenhaft leuchtend und sprühend genannt; da liebt der deutsche Leser freilich ein ruhigeres Licht bei Werken über Mystik; aber die Übersetzerin ist der deutschen Seele gerecht geworden. Das Werk ist also eine wirkliche wertvolle Bereicherung unserer Literatur und muß daher freudig begrüßt werden.

Heiligenkreuz b. Baden. Prof. P. Matthäus Kurz Ord. Cist.

Die dreimal wunderbare Mutter. Ein Buch von den Herrlichkeiten Marias von *P. Josef Lucas*, Pallottiner. 1. Band. (334.) Limburg a. d. Lahn, Pallottiner-Verlag. Leinenband M. 4.50.

Wer greift nicht mit Freuden nach einem neuen „Lucas-Buch“, zumal, wenn es von der allerseligsten Jungfrau Maria handelt? Die Erwägungen über die Lauretanische Litanei bieten eine Fülle herrlicher Gedanken. Sie seien allen Marienverehrern empfohlen. Die Marienprediger werden darin reiche Anregungen finden. Klassisch schön sind die Ausführungen über die Mütterlichkeit und ihre Bedeutung, ebenso über die Reinheit.

Ein Irrtum kann bei der Neuauflage berichtigt werden: Das Gnadenbild der „Mutter mit dem geneigten Haupte“ ist nicht in der Nähe Wiens, sondern mitten im Häusermeer der Großstadt und beherrscht den Bezirk Döbling von der Kirche der Unbeschuhten Karmeliter aus (S. 188). Eine Verwechslung unterlief S. 228, der entscheidende Sieg über die Türken wurde in Wien am 12. September 1683 errungen, die siegreiche Seeschlacht von Lepanto war am 6. Oktober 1571.

Möge dieses Werk einer begeisterten und begeisternden Marienliebe reichste Verbreitung finden.

Wien.

P. Johannes Polifka C. Ss. R.

Das verborgene Antlitz. Christus im Mysterium des Jahres. I. Band: Festkreis der Epiphanie. Von *Otto Mauer*. (330.) Salzburg-Leipzig 1936, Anton Pustet. Brosch. S 6.48, M. 3.70; Leinen S 8.86, M. 4.90.